



Kurznachrichten

Clicks! gegen Mukoviszidose

Clicks! gegen Mukoviszidose stellt Wohltätigkeitsorganisationen mittels Web-Linking Geldmittel zur Verfügung. Besuchen Sie, um teilzunehmen www.clicksforcf.com und klicken Sie auf einen der Links zu den mehr als 500 im Verzeichnis aufgelisteten Einzelhändlern. Ein prozentualer Anteil Ihres Einkaufs kommt der Unterstützung der Mukoviszidosestiftung zugute. Unter den online teilnehmenden Unternehmen finden sich u.a. folgende: Amazon.com, Apple Store, eBay, Old Navy, Sirius Satellite, Barnes and Noble, Wal-Mart, Dell und Staples.

Eine Nasenspülung mit Salz kann chronische sinonasale Symptome lindern

Es hat sich herausgestellt, dass eine Nasenspülung mit Salz, gemäß der Novemberausgabe der *Archives of Otolaryngology-Head Neck Surgery*, eine wirkungsvollere Behandlungsmethode gegen chronische Nasen- und Nasennebenhöhlensymptome ist, als salzhaltige Sprays. Die Therapietreue ist bei salzhaltigen Sprays jedoch höher. (*Arch Otolaryngol Head Neck Surg.* 2007;133:1115-1120.)

Mukoviszidoseforscher erhalten den Medizinnobelpreis 2007

Der Medizinnobelpreis 2007 wurde drei Wissenschaftlern - Dr. Oliver Smithies von der Universität North Carolina, Sir Martin Evans von der Universität Cardiff und Dr. Mario Capecchi - für ihre Arbeit bei der Entwicklung von Mausmodellen der Krankheit verliehen. Ihre Zusammenarbeit führte zur „Mukoviszidose-Maus“, die in der Mukoviszidose-Forschungsgemeinschaft bereits weithin Verwendung fand. Die gentechnisch veränderten Mäuse werden dazu benutzt, die Auswirkungen potentieller Mukoviszidose-Behandlungen zu erforschen.

Aerosolisiertes Wasserstoffperoxid könnte einer Umweltverseuchung mit MRSA entgegenwirken

Eine neue Studie deutet darauf hin, dass aerosolisiertes Wasserstoffperoxid ein ausgezeichnetes Vermögen zur Neutralisierung einer Umweltverseuchung mit dem Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) aufweist. Es birgt das Versprechen einer kosteneffizienten Infektionskontrolle. Bioquell Ltd. arbeitet an der Entwicklung der kommerziellen Anwendbarkeit des Verfahrens. Der Dekontaminierungsvorgang bedient sich 30%igen Wasserstoffperoxids sowie einer Heizplatte, um den Dampf zu erzeugen. Im Laufe von zwei Stunden schlägt sich das H₂O₂ auf allen freiliegenden Oberflächen nieder und das höchst reaktionsfreudige Molekül zerstört das Pathogen. (47. Interscience Jahreskonferenz für Antimikrobiotika und Chemotherapie: Zusammenfassungen K-464, K-448, K-449. Vorgelegt, 17. September 2007.)

Translated by: Manuela Junghans

Website/profile: <http://www.proz.com/profile/58586> und <http://www.mjtranslations.de>

E-mail: manuela_junghans@web.de